



Hauptschule Hohenhameln

Landkreis Peine

Am Schulzentrum 3 – 31249 Hohenhameln

Tel.: 05128–7600 Fax: 05128–961007

E-Mail: sekretariat@hs-hohenhameln.eu

Homepage: www.hs-hohenhameln.de

Schulordnung der Hauptschule Hohenhameln

So beschlossen von der Gesamtkonferenz am 20.06.2005 zuletzt geändert am 28.05.2018 und vom Schulvorstand beschlossen.

Das Zusammenleben an unserer Schule baut auf Regeln und Vereinbarungen für einen erfolgreichen Schulalltag.

Allgemeines:

- Wir besuchen die Hauptschule Hohenhameln, um miteinander und voneinander zu lernen.
- Wir sind höflich zueinander und sagen z. B. Guten Morgen / Bitte / Danke.
- Wir tragen Konflikte nur mit Worten aus und gehen gewaltfrei miteinander um.
- Wir achten das Eigentum unserer Mitschüler und behandeln Schuleigentum sorgfältig.

Lehrerinnen und Lehrer ...

- sehen Schülerinnen und Schüler nicht nur als Lernende, sondern als Gesamtpersönlichkeit.
- nehmen Ideen und Vorschläge von Schülerinnen und Schülern ernst und angemessene Kritik an, um sich damit auseinander zu setzen.
- verzichten auf Zynismus und Diskriminierungen.
- bemühen sich um eine gute Unterrichtsqualität und gerechte Bewertungen.
- erörtern ihre Zensuren auf Nachfragen ausführlich und klar.
- sprechen sich ab und erteilen z. B. Hausaufgaben in angemessenem Umfang.
- begegnen Regelverstößen konsequent mit vereinbarten Maßnahmen.

Schülerinnen und Schüler ...

- gehen mit Büchern, Materialien und fremdem Eigentum sorgfältig und verantwortungsbewusst um.
- halten Räume und das Schulgelände sauber.
- stehen für falsches Verhalten ein.
- schwärzen Mitschülerinnen und Mitschüler nicht bei anderen an.
- sind offen für Anregungen von anderen, würdigen niemanden – z. B. durch Auslachen – herab.

- nehmen die Hilfe der Buddys an und respektieren ihre Arbeit.
- wollen Leistungen erbringen und führen Hausaufgaben gewissenhaft aus.
- haben Anrecht auf Pausen.
- dürfen die Lehrkräfte bei Problemen fragen und auf deren Hilfe zählen.
- befolgen die Anweisungen aller Lehrkräfte des Schulzentrums.

Eltern und Erziehungsberechtigte ...

- unterstützen und begleiten ihr Kind in seinem schulischen Werdegang.
- suchen bei schulischen Problemen und möglichen Konflikten als erstes das sachliche Gespräch mit dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin oder der Fachlehrkraft.
- nehmen aktiv am Schulleben teil.
- fühlen sich zur Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Elternabenden verpflichtet.

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule (die Sekretärin, die Hausmeister, das Reinigungspersonal) ...

- sorgen für einen reibungslosen Ablauf des Schullebens.
- haben unseren Respekt.

Regelungen zum Tagesablauf

I. Allgemein

- Die Schule ist ab 07:10 Uhr geöffnet.
- Die Schüler (eingeschlossen ist auch immer die weibliche Form) benutzen die Haupteingänge am Schulhof.
- Fahrrad- und Motorradfahrer benutzen die Zufahrt neben der Mensa. Sie schieben ihr Fahrzeug auf dem Schulgelände bis zum Fahrradstand.
- Entstandene Schäden an den Fahrrädern werden den Inhabern einer kostenlosen Busfahrkarte nicht erstattet.
- Grundsätzlich haben schulfremde Personen keinen Zugang zum Schulgelände. In begründeten Fällen melden sie sich umgehend beim Hausmeister oder im Sekretariat an.

II. Räume

- Die Klassenräume sind vor Unterrichtsbeginn und während der großen Pausen verschlossen.
- Vor dem Unterricht in Fachräumen warten die Klassen in der Pausenhalle.
- In Freistunden steht die Pausenhalle (nicht der Unterrichtstrakt) zur Verfügung.

- Ist der Lehrer 5 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht da, meldet sich der Klassensprecher im Sekretariat.

III. Pausen

- Die großen Pausen und die Mittagspause können auf den Schulhöfen, auf dem Hauptflur und in der Mensa verbracht werden.
- Die Aufsichten in den Pausen führen die Lehrer und andere ausgewiesene Personen entsprechend.
- Auch Lehrer brauchen Pausen. Darum sollten Gespräche mit Schülern nur nach Absprache (Notfälle ausgenommen) stattfinden.
- Aus Sicherheitsgründen sind das Schneeballwerfen und das Anlegen von Rutschbahnen untersagt.
- Für die Benutzung der Mensa gilt die Mensaordnung.

IV. In den Klassen

- Ein Schüler-Klassendienst wird eingerichtet.
- Nach der letzten Unterrichtsstunde werden die Stühle hochgestellt.
- Die Mülltrennung und Müllentsorgung wird vom Klassenlehrer organisiert.
- Für mitgebrachte Handys besteht keine Haftung.
Handys, Smartphones, MP3-Player und andere elektronische Geräte (im Folgenden Handys) sind beim Betreten des Schulgeländes und während der regulären Unterrichtszeiten grundsätzlich auszuschalten. Sie dürfen erst nach Unterrichtsschluss außerhalb des Schulgebäudes wieder eingeschaltet werden.
Im Klassenzimmer sind alle Handys in ausgeschaltetem Zustand morgens bei der Lehrkraft zur Aufbewahrung im Klassenschrank abzugeben. Nach Unterrichtsschluss werden sie wieder ausgehändigt.
- Rauchen und Alkoholkonsum in der Schule, auf dem Schulgelände und bei Schulveranstaltungen außerhalb der Schule sind grundsätzlich verboten.
- Das Schulgrundstück darf während der gesamten Unterrichtszeit ohne Erlaubnis der Schule nicht verlassen werden, weil der Versicherungsschutz erlischt.
- Im Krankheitsfall sollte die Schule telefonisch informiert werden. Spätestens am 3. Fehltag muss eine schriftliche Entschuldigung vorliegen.
- Sinnvolle Änderungen der Schulordnung sind über den Schulvorstand möglich.

V. Unterricht

- Wir beginnen pünktlich.
- Wir begrüßen uns freundlich.
- Wir haben unsere Unterrichtsmaterialien immer dabei und legen sie zu Beginn der Stunde bereit.
- Wir halten die Gesprächsregeln ein.

- Wir versuchen dem Unterricht aufmerksam und konzentriert zu folgen.
- Wir bemühen uns um eine angemessene Unterrichtssprache.
- Wir laufen während des Unterrichts nicht herum.
- Wir essen und (trinken) nicht während des Unterrichts.
- Wir führen Hefte und Mappen sorgfältig und gewissenhaft.

=====

Beim Eintritt in unsere Schule wird mit jedem neuen Schüler folgender Vertrag geschlossen:
Unsere Schule ist ein Ort, wo auf engem Raum vormittags viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Verhaltensweisen zusammenkommen. Durch Nachlässigkeit, Bequemlichkeit und Rücksichtslosigkeit entstehen leicht Konflikte, unter denen alle, besonders aber die Schwächeren, zu leiden haben. Diese Konflikte können vermindert werden, wenn jeder einsieht, dass Regeln für das Zusammenleben aufgestellt und eingehalten werden müssen. Das kann nur gelingen, wenn wir alle (Schüler, Eltern, und Lehrer) gemeinsam handeln.

Schulvertrag

Jeder soll sich in unserer Schule wohl fühlen und etwas leisten.

Das bedeutet für uns:

Wir wollen fair miteinander umgehen, niemanden schädigen, behindern oder belästigen.

Gewalt lehnen wir ab und schlichten Konflikte durch Gespräche.

Wir pflegen einen freundlichen Umgangston. „Bitte“ und „Danke“, „Entschuldigung“ und ein freundlicher Gruß sind für uns selbstverständlich.

Wir wollen unsere Pflichten sorgfältig und pünktlich erfüllen.

Wir alle sind für die Sauberkeit in der Schule verantwortlich und vermeiden Zerstörungen.

Ich möchte in der Schule etwas leisten und mich wohl fühlen.

Ich bin bereit, diese Vereinbarung einzuhalten.